



Akademiker steigen oft später ins Erwerbsleben ein. ÖVP-Klubchef Wöginger fordert Gerechtigkeit.

Pensionsdebatte kocht hoch

Wer später zu arbeiten beginnt, soll länger arbeiten. ÖVP-Klubchef Wöginger sorgt mit Aussage Richtung Studenten für heftige Debatte. Experte verreit Pensionskonto.

Wer eine längere Ausbildung gemacht hat, soll länger arbeiten. Das ist sozial gerecht.“ Mit dieser Aussage hält ÖVP-Klubchef August Wöginger die Pensionsdebatte am Köcheln. Das sei aber kein Bashing gegen Studenten, die brauche man. „Aber wer um zehn Jahre später zu arbeiten beginnt als ein Lehrling, ist anders zu bewerten“, sagt Wöginger im „profil“. Er betont aber ausdrücklich, es gehe darum, dass die Genannten bis 65 arbeiten und nicht früher in

Pension gehen. Die Regierung hat erst kürzlich Anreize für längeres Arbeiten präsentiert. Sowohl der Aufschub der Pension als auch das Weiterarbeiten im Ruhestand sollen finanziell attraktiver werden.

Experte sieht größten Fehler beim Pensionskonto

Der Pensionsexperte Bernd Marin begrüßt zwar Anreize für längeres Arbeiten, ortet aber große Fehler bei Strategie und Pensionskonto. Nach 10 Jahren funktioniert es noch immer nicht als In-

formationswerkzeug. Es wurde „unglaublich verschlampt“, anstatt „auf Knopfdruck“ sichtbar zu machen, wie späterer oder aktiver Ruhestand bei Weiterarbeit das Einkommen verändert. „Die Vorschläge der Regierung sind gut gemeint, aber sie werden keinen Effekt haben.“ Zudem würden „das Aufschieben der Pension und weiterer Erwerb im Ruhestand ständig vermengt“. Beides sei „ganz undurchsichtig“, aber „Attraktivierung muss individuell verständlich und überzeu-

gend“ sein und „sich systemisch rechnen“. Doch „nichts davon verbürgen die angekündigten Maßnahmen, es gibt nicht einmal belastbare Expertenschätzungen“. Und „immaterielle Anreize“ von Wahlarbeitszeit bis mobiles Arbeiten, die im Alter viel wichtiger seien als finanzielle Motive, werden überhaupt vernachlässigt“. Kritik an Wöginger übte auch die FPÖ. Sozialsprecherin Dagmar Belakowsch warf ihm vor, die Ausbildung von Studenten „madig“ zu machen. **PM**